

# Heiliger, heiliger, heiliger Herr Zebaoth

Text: nach Christian Gregor (1723-1801)

Musi: bei Johann Anastasius Freylinghausen (1670-1739)



1. Hei li - ger, hei - li - ger hei - li - ger Herr Ze - ba -  
2. Preis und Dank, Preis und Dank sei Dir e - wig dar - geb -  
3. Herr und Gott, Herr und Gott! Da - von soll in der Ge -  
4. Wun der - bar, wun - der - bar ist, o Gott, Dein Gna - den -

4



oth, wel - chem Erd und Him - mel die - net; Du, der  
racht, dass Du uns dem Sohn ge - ge - ben, uns zu  
mein, die Er durch Sein Blut er - wor - ben Tag und  
rat! Hel - le leucht des Soh - nes Klar - heit hier auf

7



gan - zen Schöp - fung Gott, und der Men - schen, die ver -  
Kin - dern hast ge - macht durch Ihn, der zu un - serm  
Nacht kein Schwei - gen sein. Er ward Mensch, weil wir er -  
un - serm Pil - ger - pfad, wie Er kam voll Gnad und

10

söh - net und ge - hei - ligt sind durch Je - sus  
Le - ben und zur Til - gung un - srer Schuld\_ und  
stor - ben, dass Er uns das Le - ben gab\_ aus -  
Wahr - heit; bis wir dort Sein freund - lich An - ge -

12

Blut, höch - tes Gut, höch - tes Gut,  
Not ging in Tod, ging in Tod.  
sich e - wig - lich, e - wig - lich.  
sicht sehn im Licht, sehn im Licht.